caritas

Jedem KIND geRECHT werden!

Die Kita als sicherer und kultursensibler Lebens- und Lernort für Kinder mit Fluchterfahrungen

Workshop:

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille

Fachtagung für pädagogische Fachkräfte am 14. November 2016 im Kölner Maternushaus

AKTION NEUE NACHBARN
Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln

vielfalt. viel wert.
caritas

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
caritas

Was Sie in diesem Workshop erwartet

Bei vielen Kindern und Familien, die mit einem Fluchthintergrund zu uns kommen, wissen wir oft zunächst einmal nicht viel über deren Religion oder Kultur. Sowohl für sie als auch für uns erscheint vieles fremd. Und oft stellt sich die Frage: Hat dieses oder jenes Verhalten der Kinder und Familien etwas mit ihrem religiösen Hintergrund zu tun? Oder ist es der kulturelle Hintergrund? Oder gar beides? In diesem Workshop soll es um folgende Fragestellungen gehen:

- **Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille**
- **Was macht eine kultur- und religionssensible Haltung aus?**
- **Was wissen wir über die Konfessionen und Religionen der Kinder und Familien mit Fluchterfahrung, die zu uns kommen? Wie kommen wir an weitere Informationen?**
- **Einbindung von anderen Konfessionen und Religionen in die religiöse Arbeit einer katholischen Kita**
- **Praktische Tipps**

Referent/innen:

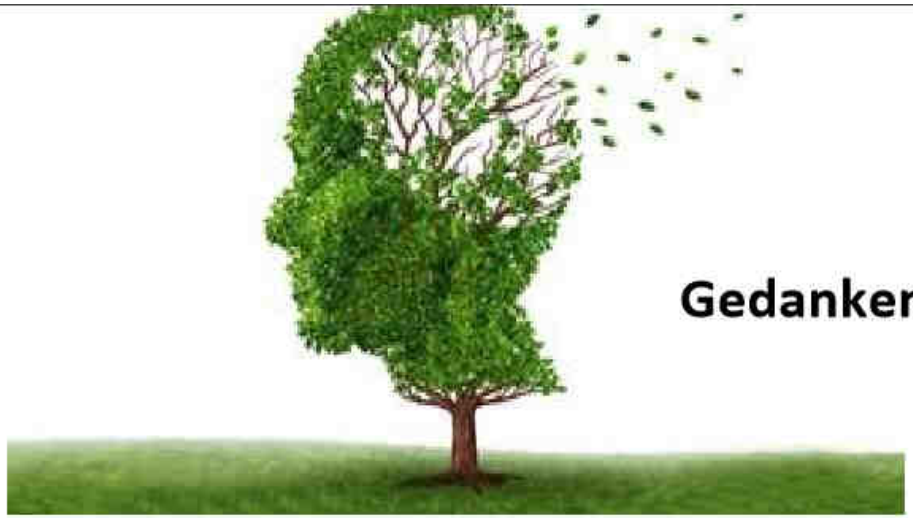
- **Anna-Maria Fischer, Dipl.-Theologin, Islam- und Religionswissenschaftlerin, Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung**
- **Jürgen Weinz, Dipl.-Religionspädagoge, DiCV für das Erzbistum Köln, Abt. Tageseinrichtungen für Kinder**

Ablauf:

- ***Gedankenexperiment zu den Begriffen „Religion“ und „Kultur“***
- ***Soziometrische Aufstellung***
- ***Was wissen wir über die Konfessionen und Religionen der Kinder und Familien mit Fluchterfahrung, die zu uns kommen? Wie kommen wir an weitere Informationen?***
- ***Austausch über Erfahrungen in der Kita – Haben bestimmte Haltungen oder Verhaltensweisen einen religiösen oder kulturellen Hintergrund? Wie können wir andere Konfessionen und Religionen in die religiöse Arbeit einer katholischen Kita einbinden?***
- ***Was macht eine kultur- und religionssensible Haltung aus?***

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille

caritas



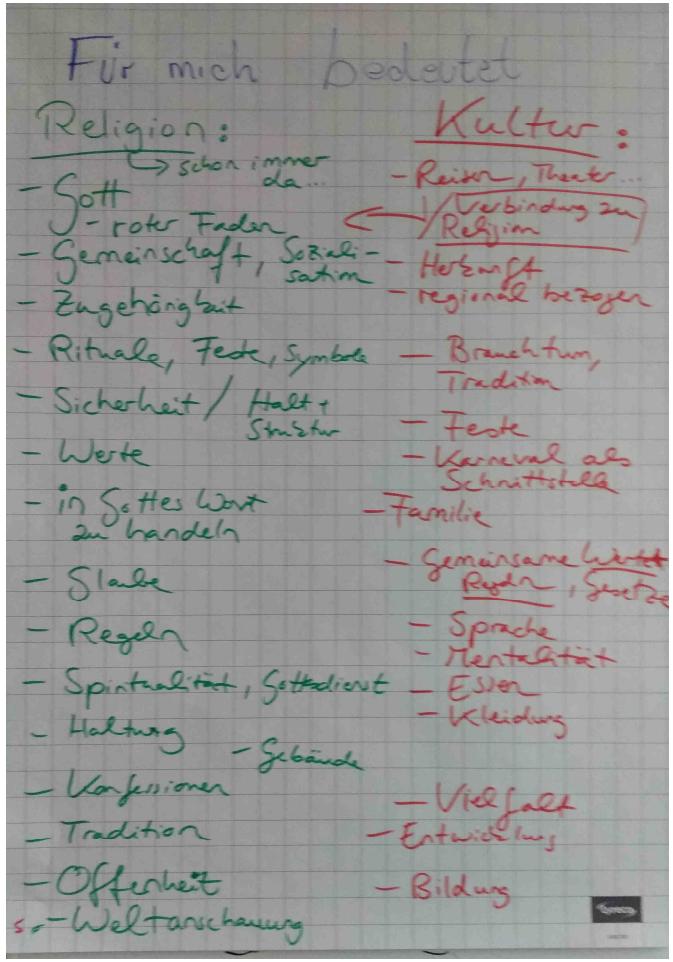
Gedankenexperiment:

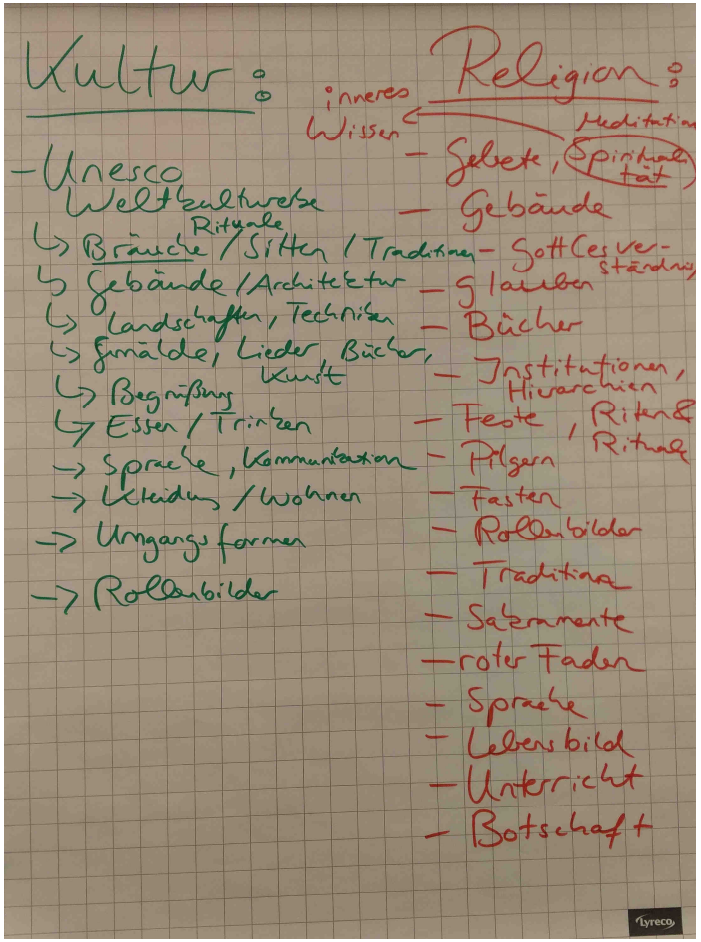
...mit einem Sitznachbar:

„Für mich bedeutet „RELIGION“ / „KULTUR“

- Assoziationen austauschen
- Gemeinsamkeiten finden
- Unterschiede feststellen

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille





Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille

caritas

„Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen ***geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte*** angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch ***Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.“***

(UNESCO, 1982)

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille

caritas

„Religion kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen ***geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte*** angesehen werden, die eine religiöse Gemeinschaft kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch ***Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.***“

(nach der UNESCO Definition von Kultur, 1982)

Aus welchen Ländern kommen Menschen zu uns?

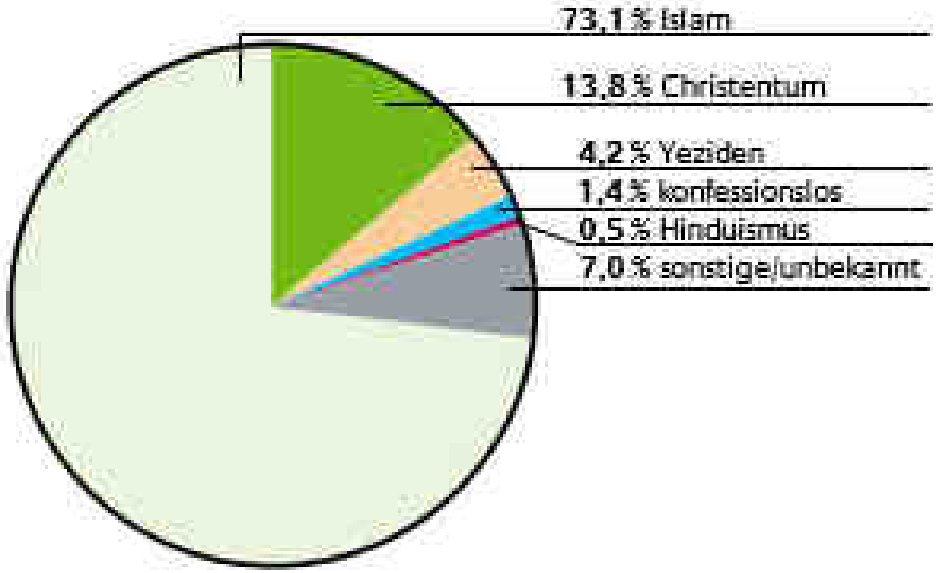
Tabelle I - 7:
Religionszugehörigkeit der zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Erstanträge) im Jahr 2015

Haupt-herkunfts-länder	Religionszugehörigkeiten													
	insge-samt	Islam		Christentum		Yeziden		Konfessionslos		Hinduismus		sonstige/ unbekannt	
Syrien, Arab. Republik	158.657	136.743	86,2 %	6.198	3,9 %	3.495	2,2 %	1.161	0,7 %	3	0,0 %	11.057	7,0 %
Albanien	53.805	40.264	74,8 %	10.350	19,2 %	0	0,0 %	1.257	2,3 %	1	0,0 %	1.933	3,6 %
Kosovo	33.427	30.400	90,9 %	700	2,1 %	0	0,0 %	281	0,8 %	0	0,0 %	2.046	6,1 %
Afghanistan	31.382	26.131	83,3 %	402	1,3 %	0	0,0 %	193	0,6 %	197	0,6 %	4.459	14,2 %
Irak	29.784	12.378	41,6 %	1.255	4,2 %	14.261	47,9 %	176	0,6 %	0	0,0 %	1.714	5,8 %
Serbien	16.700	5.557	33,3 %	10.028	60,0 %	0	0,0 %	410	2,5 %	0	0,0 %	705	4,2 %
Ungeklärt	11.721	10.632	90,7 %	311	2,7 %	260	2,2 %	40	0,3 %	2	0,0 %	476	4,1 %
Eritrea	10.876	1.508	13,9 %	7.835	72,0 %	0	0,0 %	1	0,0 %	0	0,0 %	1.532	14,1 %
Mazedonien	9.083	7.386	81,3 %	1.236	13,6 %	0	0,0 %	68	0,7 %	0	0,0 %	393	4,3 %
Pakistan	8.199	7.833	95,5 %	126	1,5 %	0	0,0 %	11	0,1 %	4	0,0 %	225	2,7 %
Summe 1 bis 10	**363.634**	**278.832**	**76,7 %**	**38.441**	**10,6 %**	**18.016**	**5,0 %**	**3.598**	**1,0 %**	**207**	**0,1 %**	**24.540**	**6,7 %**
Herkunfts-länder gesamt	**441.899**	**322.817**	**73,1 %**	**61.061**	**13,8 %**	**18.685**	**4,2 %**	**6.072**	**1,4 %**	**2.111**	**0,5 %**	**31.153**	**7,0 %**

Quelle: Das BAMF in Zahlen 2015

Welche Religion haben sie?

Abbildung I - 12:
Asylerstanträge im Jahr 2015 nach Religionszugehörigkeit
Gesamtzahl der Asylerstanträge: 441.899



Quelle: Das BAMF in Zahlen 2015

Weitere Informationen

- **Aktion Neue Nachbarn**

http://www.aktion-neue-nachbarn.de/situation-in-herkunftslaendern/

- **Zuflucht finden**

http://caritas.erzbistum-koeln.de/dicv-koeln/hilfe_beratung/kinder_jugend_familie/zuflucht_finden/herkunft-kultur-religionen-sprachen/

- **Handbuch der Religionen**

http://www.ekir.de/www/service/handbuch-religionen-11801.php

- ***Haben bestimmte Haltungen oder Verhaltensweisen einen religiösen oder kulturellen Hintergrund? Wie können wir andere Konfessionen und Religionen in die religiöse Arbeit einer katholischen Kita einbinden? Wo gibt es auch Schwierigkeiten oder Grenzen?***

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille

caritas

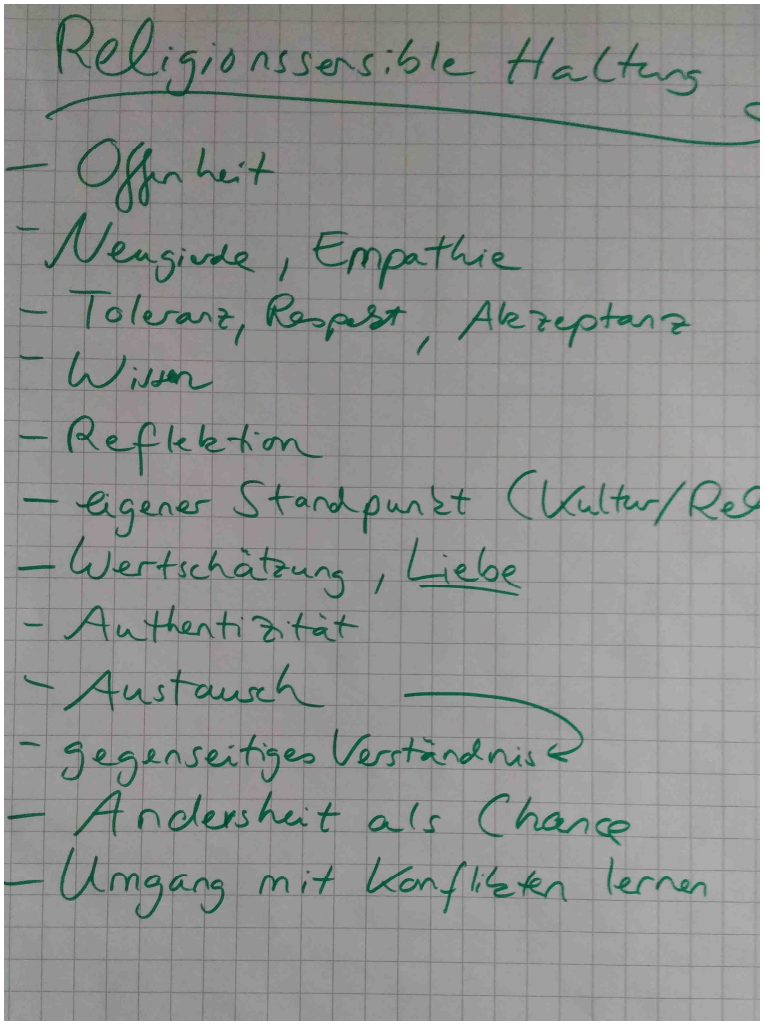
Religionssensibilität bzw. religiöse Sensibilität ist zunächst allgemein die Sensibilität, Offenheit, Ansprechbarkeit und Wahrnehmungsfähigkeit für religiöse Phänomene und als solche der für Religiosität typischen Handlungs- und Urteilskompetenzen.[1]

In der Pädagogik ist die Religionssensibilität eine spezifische Kompetenz von Pädagogen, ob Erzieher, Sozialpädagogen oder Lehrer, die vor allem im Kontext von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Kindertagesstätten oder Schulen die Interreligiosität und Interkulturalität sinnvoll möglich macht.

Voraussetzungen und Haltungen. **Die Kompetenz der Religionssensibilität setzt voraus:**

1. dass die Pädagogen „ihren eigenen religiösen Standpunkt“ geklärt haben;
2. dass sie „Ungerechtigkeit und Schuld, Freude und Hoffnung“ wahrnehmen;
3. dass sie „versöhnen und den Glauben feiern“ können;
4. dass sie „scheinbar banale Fragen ... als philosophische oder religiöse“ ernstnehmen und so Horizonte öffnen können;
5. dass sie „aufmerksam für Riten, Räume und Zeiten“ sind, „die den Alltag durchbrechen und auf etwas darüber Hinausgehendes verweisen“;
6. dass sie „die Religionen ... und ihre Feste“ wahrnehmen.[2]

Religionssensibilität braucht eine Haltung der Achtsamkeit, Feinfühligkeit, Behutsamkeit und des Respekts gegenüber dem gesellschaftlichen Phänomen der Religion. Ebenfalls erforderlich ist das Interesse für religiöse Spuren in der eigenen Biografie und im Leben der Klienten.[3]

1. Ulrich Hemel, Religionsphilosophie und Philosophie der Religiosität. Ein Zugang über die Typologie religiöser Lebensstile, in: Hans-Ferdinand Angel, Religiosität: Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen, 2006, S. 102
2. Katrin Bederna, Religionssensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen, in: Katrin Bederna und Hildegard König (Hrsg.): Wohnt Gott in der Kita? Religionssensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen, Berlin 2009, S. 27
3. Martin Lechner, Jugendlichen mit Religion gerecht werden, in: Neue Caritas, 2011, Nr. 15 (online)

Religion und Kultur – zwei Seiten einer Medaille